

Fotos: Hersteller, Red., s. media/Pixelio

PMRExpo mit heißen Themen

Die PMRExpo in Köln hat sich als Branchenprimus etabliert. Zur Fachmesse mit Kolloquium und Leitstellenkongress werden auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher erwartet.

PMRExpo

Ort Koelnmesse
Halle 10.2

Öffnungszeiten

Fachmesse

27. 11. 11.00–18.00 Uhr
28. 11. 09.00–18.00 Uhr
29. 11. 09.00–15.30 Uhr

Kolloquium

27. 11. 10.00–17.30 Uhr
28. 11. 09.00–17.00 Uhr

Leitstellenkongress

29. 11. 09.00–16.30 Uhr

Preise

Voranmeldung mit: 20 €
ohne: 30 €
für drei Tage

Leitstellenkongress 40 €

Kolloquium Behörden-
teilnehmer (beide Tage) 150 €

Kolloquium sonstige
Teilnehmer (beide Tage) 450 €

Die PMRExpo ist der PMR-Branchentreffpunkt für professionellen Mobilfunk (Betriebs- und Bündelfunk) und Leitstellen in Deutschland mit allen namhaften Unternehmen und den interessantesten Produktneuheiten. Auch in ihrer zwölften Auflage vom 27. bis 29. November in diesem Jahr in Köln will die Funkmesse ihren Anspruch als führende internationale Fachveranstaltung für die PMR-Branche erneut bestätigen. Das Branchenmeeting wird mit dem traditionellen zweitägigen Kolloquium eingeleitet und endet mit dem integrierten Leitstellenkongress – an allen drei Tagen begleitet von der Fachmesse, die neueste Technologien und Techniken vorstellt.

Einer der Schwerpunkte wird auch in diesem Jahr wieder Leitstellentechnik und -software sein. So präsentiert die Fa. **Vomatec** aus Bad Kreuznach am Messestand E41 die Arigon Plus-Leitstelle als ganzheitliche Lösung für Sicherheitszentralen in der Industrie und Einsatzzentralen der BOS. Damit lassen sich alle Belange rund um Einsatzmanagement und Sicherheitsfragen standortübergreifend aus einem zentralen System organisieren und steuern. Sie integrieren Einsatzmanagement (Leitrechner), Gefahrenmanagement, Kommunikationstechnik, Alarmierung, Videomanagement, Haustechnik, die Datenverwaltung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes u. v. m. unter einer einheitlichen Bedienoberfläche. Besondere Pluspunkte sind dabei die komplett herstellerunabhängige Integration aller relevanten Steuerungs- und Verwaltungsaufgaben und die Erfüllung der neuen Leitstellennorm DIN EN 50518.

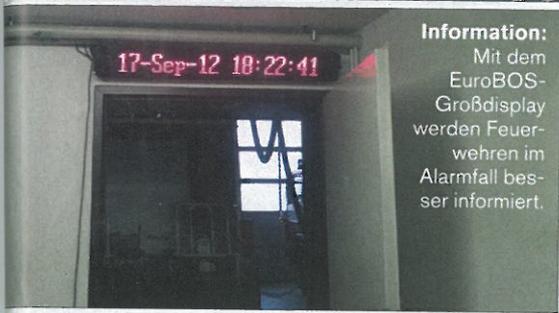
Dank des großen Portfolios und der Modulbauweise kann für jede Organisation und jedes Unternehmen die optimale Lösung zusammengestellt werden. Erweiterungen und Anpassungen an neue Gegebenheiten sind damit jederzeit möglich.

Auch entsprechende Alarmierungstechniken werden auf der PMRExpo zu sehen sein: Zum Beispiel

ist die Fa. **EuroBos** aus Koblenz wieder in Köln vertreten (Stand A05) und wird ihre Alarmierungstechnik vorstellen. Sehr erfolgreich ist das Unternehmen im LK Barnim in Brandenburg. Hier hat EuroBOS einen erheblichen Marktanteil erzielt; teils sind ganze Landkreise mittlerweile mit den digitalen Meldeempfängern der Koblenzer ausgestattet. So hat das Amt Joachimsthal zahlreiche Meldeempfänger vom Typ Zeus beschafft. Neueste Beschaffung sind Großdisplays in den Feuerwehrhäusern in Joachimsthal und Zietzen. „Die erfüllen die Anforderungen an die Praxis. Von dem Nutzen haben wir uns vorher bei vielen Wehren in Brandenburg erkundigt; ja, sie hatten alle Recht mit ihrer Einschätzung.“, freute sich der Amtswahrführer Robère Nikolajski.

Motorola Solutions nutzt die Messe (Stand B30), um ihre Kommunikationslösungen und -services für Unternehmen und Behörden zu präsentieren. Vor Kurzem wurde das 100.000ste Tetra-Digitalfunkgerät an deutsche Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ausgeliefert. Anlässlich dieses Ereignisses haben Olaf May, Vorsitzender der Geschäftsführung der Motorola Solutions in Deutschland, und Peter Damerau, Vertriebsdirektor BOS bei Motorola Solutions, ein speziell designtes Digitalfunkgerät an Andreas Gegenfurtner, Vizepräsident der Bundesanstalt für den Digitalfunk der BOS (BDBOS), überreicht. Dieser nahm das 100.000ste Tetra-Digitalfunkgerät stellvertretend für die deutschen BOS am Motorola-Standort in Berlin entgegen. Motorola hat seit Beginn der Tetra-Ausschreibungen im Jahre 2008 erfolgreich Tetra-Digitalfunkgeräte und -zubehör sowie damit verbundene Management- und Serviceleistungen an eine Reihe deutscher Behörden mit Sicherheitsaufgaben ausgeliefert. Dazu gehören die Einsatzkräfte in Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und die Sicherheitsorgane des Bundes.

Leitstelle: Mit der Arigon Plus-Leitstelle lassen sich alle Belange des Einsatzmanagements und Sicherheitsfragen standortübergreifend aus einem zentralen System organisieren und steuern.



Information: Mit dem EuroBOS-Großdisplay werden Feuerwehren im Alarmfall besser informiert.

Ein brandheißes Thema

Die Objektversorgung ist sowohl beim Analog- als auch beim Digitalfunk ein aktuelles Thema. Die Feuerwehr ist zur Koordination ihrer Einsatzkräfte auf eine funktionierende Kommunikation angewiesen. Dies gilt insbesondere in großen komplexen Gebäuden, in denen es selten Sichtkontakt gibt.

Cassidian (Stand C02), ein Unternehmen des EADS-Konzerns, hat eine komplexe digitale BOS-Objektfunkanlage für die Gebäude des Deutschen Bundestags in Berlin errichtet. Mit der Aufnahme des Betriebs im Oktober wird das neue Funksystem eine gesicherte Kommunikation für die Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr im Einsatzfall gewährleisten. Das neue digitale Funksystem ersetzt die bisher in den Bundestagsgebäuden vorhandene analoge Funkanlage und ist vollständig in das terrestrische digitale BOS-Digitalfunknetz (BOSNet) integriert, sodass bei Bedarf die Kommunikation zwischen allen Einsatzkräften innerhalb und außerhalb der Liegenschaften des Deutschen Bundestags sichergestellt ist.

Interessante Lösungen zum Objektfunk bietet die **telent** GmbH – ein Unternehmen der Euromicron-Gruppe – am Stand D31. Der herstellerunabhängige Anbieter von Lösungen rund um Netze und Systeme für die betriebliche und sicherheitsrelevante Kommunikation verfügt über umfangreiche Erfahrungen beim Aufbau derartiger Systeme. Schwerpunkte sind IP-Technik für Betriebsnetze, Netz- und Asset-Management sowie PMR-Lösungen. Die lokale Umsetzung des Kommunikationsbedarfs ist regional unterschiedlich geregelt, um den lokalen Besonderheiten gerecht werden zu können. Basis hierfür sind die Richtlinien und Rahmenempfehlungen der Feuerwehren, die in den Bauordnungen der Länder und Kommunen aufgeführt werden und von den jeweiligen Bauordnungsämtern umzusetzen sind.

Der Digitalfunk ist derzeit noch nicht in allen Regionen aufgebaut und verfügbar. Bei der Funk-

ausrüstung von neu gebauten Objekten gibt es daher regional die Anforderung, analoge Objektversorgungssysteme zu genehmigen und aufzubauen. Dies führt dazu, dass ein einheitlicher Ausbau für den Digitalfunk eingeschränkt ist. In vielen Regionen müssen daher noch neue Objektfunkanlagen für den Analogfunk geplant und aufgebaut werden. In Regionen, in denen der Digitalfunkausbau schon fortgeschritten ist, könnte die Objektversorgung, abhängig von verschiedenen Rahmenbedingungen, bereits für den Digitalfunk geplant und umgesetzt werden.

Bestandsschutzansprüche, aber auch die sukzessive Beschaffung von digitalen Endgeräten und die Schulung der Feuerwehren in der Fläche werden dazu führen, dass bestehende analoge Objektversorgungen noch eine Weile ihren Dienst zuverlässig erfüllen müssen. Deshalb ist es erforderlich, dass bestehende analoge Funkanlagen für diese Übergangszeit kompetent gewartet und bei Bedarf repariert werden können. Es muss sichergestellt sein, dass neue analoge Endgeräte beschafft werden können und analoge Objektfunkanlagen geplant, erweitert und bei Bedarf neu gebaut werden können.

Auch beim Digitalfunknetz wird es zunehmend wichtiger, bisher mit Analogfunk versorgte Gebäude zukünftig mit Digitalfunk zu versorgen. Eine einfache Versorgung der Objekte durch das Freifeld wird, bedingt durch die Gebäudedämmung, nicht bei allen Objekten möglich sein, sodass es auch bei der Digitalfunkversorgung eigens aufgebaute Objektversorgungen geben wird. Je nach Komplexität des Objekts und nach Beschaffenheit der Mauern (z. B. Stahlbeton) und Fenster (z. B. Metallbedampfung) wird die Funkversorgung, in Abhängigkeit vom Abstand der im Freifeld befindlichen Basisstation, von außen nicht ausreichen, um solche Gebäude ausreichend zu versorgen.

Die Planung von Funknetzen und Objektfunkanlagen sollte neben den funktechnischen auch wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen. Unterschiedliche Objekte (z. B. Tunnel, Einkaufszentren, Flughäfen, Krankenhäuser usw.) benötigen je nach Größe, Komplexität und Beschaffenheit unterschiedliche technische Lösungen. Der Lösungsumfang umfasst einfache passive Einspeisesysteme für kleinere Objekte, aufwendigere Lösungen mit Repeatern und Schlitzkabelsystemen oder eine separate Einspeisung mit einer eigenen Basisstation. Um der Komplexität und Vielschichtigkeit bei der Objektversorgung für den Digitalfunk der BOS gerecht werden zu können, hat die BDBOS einen „Leitfaden zur Planung und Realisierung von Objektversorgungen (L-OV)“ veröffentlicht und zum Download bereitgestellt. Dort findet man eine umfangreiche Darstellung des Themenkomplexes Objektversorgung für den Digitalfunk.

Für die Wartung und den Aufbau von Objektfunkanlagen bietet telent ausgeklügelte Wartungs- und Reparaturprozesse mit einem Service Competence Center, das rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr verfügbar ist.

Bei dem Aufbau der Funkanlagen geht es um den koordinierten Einsatz von Menschen, um Risiko, Zeit, Qualität und letztlich um Kosten. Die zeitgerechte Realisierung von Objektversorgungen für Gebäude oder Tunnel bis zur fristgerechten Abnahme ist für die Betreiber solcher Objekte von essenzieller Bedeutung. telent verfügt über hoch qualifizierte Mitarbeiter an den Standorten Backnang, Teltow und Radeberg sowie weiteren zehn Niederlassungen in Deutschland. ■

Red., Dipl.-Phys. Karl-Heinz Lemberger,
Dipl.-Phys. Jörn Schulze



Jubiläum: Andreas Gegenfurtner (Mi.), Vizepräsident der BDBOS, freut sich über ein speziell designtes Digitalfunkgerät, das ihm von Motorola Solutions-Geschäftsführer Olaf May (li.) und Vertriebschef Peter Damerau (re.) überreicht wurde.



Objektfunk: Durch gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren verfügt die Fa. telent über viel Erfahrung beim Aufbau von Objektfunkanlagen.



Motorola Solutions
Besuchen Sie uns während der PMRExpO in Köln vom 27.-29. 11. 2012, Stand B30.